

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Band: 41 (1923)
Heft: 21

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Freitag, 26. Januar
1923

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 26 janvier
1923

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XLI. Jahrgang — XLII^{me} année

Paraît journallement
dimanches et jours de fête exceptés

N° 21

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel: Publicitas A. G.
— Inserationspreis: 60 Cts. die sechspaltige Kolonnenzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisses: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Règle des annonces: Pub-
licitas S. A. — Prix d'impression: 60 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N° 21

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Verbrauch alkoholischer Getränke in der Schweiz. — Handelsvertrag mit Italien. — Holland. — Diskontsätze und Wechselkurse. — Internationaler Postgroßverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Norme per l'esportazione. — Bilans de compagnies d'assurance. — Traité de commerce avec l'Italie. — Taux d'escompte et cours du change. — Service international des virements postaux.

Le président du tribunal du district de Delémont somme, conformément aux art. 870 C. c. s. et 849 et suivants C. O., le détenteur inconnu de la cédule hypothécaire au porteur du 22 juillet 1916, d'un montant de fr. 4000, créée par Jacob Simon, maître-charpentier, à Delémont, et inscrite au registre foncier à série I, n° 1423 g. im., de produire le dit titre au greffe du tribunal du district de Delémont dans le délai d'une année, à partir de la première publication du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 39^e)

Le président du tribunal: Jos. Ceppi.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der Mantel zur Aktio Nr. 114 per nom. Fr. 100 der Wasserversorgung A. G. Reinach wird vermisst.

Diejenigen, die ein Anrecht an dieser Aktie zu haben glauben, werden hiermit aufgefordert, dasselbe innert der Frist von drei Jahren, gerechnet von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an, bei der unterzeichneten Amtsstelle geltend zu machen, ansonst Kraftloserklärung des Titels erfolgen wird. (W 40^e)

Kulm, den 23. Januar 1923.

Namens des Bezirksgerichts Kulm:

Der Präsident: Dr. H. Schatzmann.

Der Gerichtsschreiber: A. Vogel, Fürsprech.

Das Bezirksgericht Untertoggenburg hat in seiner Sitzung vom 29. Dezember 1922 als kraftlos erklärt: Versicherungsbrief Nr. 3546, Pfandprotokoll Degersheim Bd. C, datiert den 10. Juni 1902, Wert Fr. 9883.90, ursprünglicher Wert Fr. 22,500; ursprünglicher Debitor: Industrieverein Degersheim; Kreditor: Ersparnisanstalt Degersheim. (W 42)

Flawil, den 23. Januar 1923.

Bezirksgerichtskanzlei Untertoggenburg.

Es werden vermisst:

- die Obligation Nr. 42429 von Fr. 1000 der 5 1/2 %igen Eidgenössischen Staatsanleihe 1922, samt Semestercoupons, 1. März 1923 ff.;
- die Obligation Serie Zb, Nr. 16214 von Fr. 1000 der St. Gallischen Kantonalbank, St. Gallen, samt Semestercoupons, 15. November 1922 ff.;
- das Sparheft der St. Gallischen Kantonalbank, St. Gallen, Nr. 211927, Wert per 15. November 1918 Fr. 1800.

Der allfällige Inhaber dieser Titel wird aufgefordert, selbe innert der Frist von drei Jahren seit dieser Auskündigung dem Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen vorzuweisen, ansonst sie als kraftlos erklärt werden. (W 41^e)

St. Gallen, den 24. Januar 1923.

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Es werden vermisst:

- Kapitalwert per 6 Kronen = Fr. 21.10, haftend a. G. B., Nr. 4, Rossberg-Feusisberg, des Clemens Schatt, Einleger: Dr. Gassmann;
- Kapitalwert per 16 U. 3/4 a. Gelds = Fr. 281.88, datiert den 18. März 1830/29. Dezember 1852, a. Nr. 1076, Gebrüder Gassmann Bächau-Freienbach.

Vorweisung der Titel bis 26. Januar 1924 an Gerichtskanzlei Höfe, Wollerau, ansonst die Amortisation ausgesprochen würde. (W 43)

Wollerau, den 24. Januar 1923.

Pro Bezirksgerichtskanzlei Höfe: J. Bachmann.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber des vermissten, angeblich abbezahlten Schuldbriefes für Fr. 135, auf Susanna geb. Gehring, Ehefrau des falliten Rudolf Brunner, von Mönchaltorf, wohnhaft in Ottikon, Kirchgemeinde Illnau, zu Gunsten des Jakob Baumberger, in Gotzenwil-Seen, d. d. 20. September 1860 (letzter bekannter Gläubiger: der ursprüngliche, letzte bekannte Schuldnerin: Regula Brunner, geb. 1850, in Ottikon-Illnau), oder wer sonst über denselben Auskunft zu geben in stande ist, aufgefordert, sich binnen Jahresfrist, von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, in der Bezirksgerichtskanzlei Pfäffikon zu melden, widrigenfalls der Schuldtitel kraftlos erklärt und am Grundprotokoll gelöst würde. (W 44^e)

Pfäffikon, den 24. Januar 1923. Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: J. Keller.

Das Bezirksgericht St. Gallen, 2. Abteilung, hat in seiner Sitzung vom 25. Januar 1923 die Obligation der St. Gallischen Kantonalbank Nr. 3845 Ser. J von Fr. 1000 samt Zinscoupons per 31. Dezember 1917 u. ff. nach erfolglos gebliebenem Aufruf als kraftlos erklärt. (W 46)

St. Gallen, den 25. Januar 1923. Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Der allfällige Inhaber der Inhaberoobligationen Nrn. 482821/24 der Zürcher Kantonalbank in Zürich für je 1000 Fr., datiert den 16. Oktober 1919, verzinslich zu 5 %, samt Halbjahres-Zinsscheine ab 20. Januar 1923 bis 20. Juli 1924, wird aufgefordert, diese Titel binnen 3 Jahren, von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an, in der Kanzlei des Gerichtes vorzulegen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist würden die Titel als kraftlos erklärt werden. (W 45^e)

Zürich, den 25. Januar 1923.

Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

Viehhandel. — 1923. 24. Januar. Die Firma Jakob Müller, Viehhandel, in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 349 vom 10. November 1899, Seite 1405), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Bureau Bern

Transportunternehmung. — 16. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Agence Furness Société Anonyme (S. H. A. B. Nr. 185 vom 13. Juni 1922, Seite 1133 und dortige Verweisungen), hat gemäss Beschluss ihrer Aktionäre vom 15. Dezember 1922 den Sitz von Bern nach Basel verlegt und wird daher im Handelsregister des Amtsbezirks Bern gestrichen.

Bureau Interlaken

25. Januar. Die Kollektivgesellschaft Joh. Feuz u. Fr. v. Allmen, Hotels Alpenrose & Mittaghorn, mit Sitz in Wengen, Gemeind. Lauterbrunnen (S. H. A. B. Nr. 165 vom 28. Juni 1913, Seite 1200), hat sich infolge Todes des Fritz von Allmen aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Kollektivgesellschaft «Feuz & v. Allmen, Hotels Alpenrose & Mittaghorn», in Wengen.

Johann Feuz, von Lauterbrunnen, Hotelier, und Margarita von Allmen geb. Feuz, Friedrichs sel. Witwe, von Lauterbrunnen, beide wohnhaft in Wengen, haben unter der Firma Feuz & v. Allmen, Hotels Alpenrose & Mittaghorn, in Wengen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1923 begonnen hat und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Joh. Feuz u. Fr. v. Allmen, Hotels Alpenrose & Mittaghorn» übernimmt. Betrieb genannter Hotels in Wengen.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1923. 20. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma R. & L. Diethelm, Kartonfabrik, in Laehen (S. H. A. B. Nr. 81 vom 7. April 1914, Seite 594) (Gesellschafter Richard und Lothar Diethelm), hat sich aufgelöst und es ist diese Firma und damit die Prokura Richard Diethelm sen. nach bereits beendeter Liquidation erloschen.

24. Januar. Die «Genossenschaft für Einführung von elektr. Licht und Kraft auf Klein- & Grossarm und Allmend», in Küssnacht (S. H. A. B. Nr. 162 vom 30. Juni 1921, Seite 1327 und dortige Verweisungen), hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 6. Januar 1923 aufgelöst; die Liquidation wird unter der Firma Genossenschaft für Einführung von elektr. Licht und Kraft auf Klein- & Grossarm und Allmend in Liquid. durch die bisherigen Vorstandsmitglieder Klemenz Dober, Präsident, und Gottfried Dober, Aktuar, beide in Küssnacht, besorgt. Die Liquidatoren führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

Kochherd- und Kassenfabrikation. — 24. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma «Alois Ulrich & Cie. Kochherd- & Kassenfabrikation», in Arth (S. H. A. B. Nr. 43 vom 21. Februar 1922, Seite 315), hat sich aufgelöst; die Liquidation wird besorgt unter der Firma: Alois Ulrich & Cie. in Liquidation durch den bisherigen Gesellschafter Alois Ulrich, Schlosser, in Arth, und durch Ignaz Hürliemann, Schlosser, von und in Walchwil (Zug), mittelst Kollektivzeichnung.

Glarus — Glaris — Glarona

Papierfabrik. — 1922. 21. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Gebrüder L. & J. Zweifel A. G. in Liquidation, in Netstal (S. H. A. B. Nr. 165 vom 4. Juli 1921), ist nach beendigter Liquidation erloschen.

1923. 23. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma F. Zahler & A. Zimmermann, Hotel & Kurhaus Elm, in Elm (S. H. A. B. Nr. 202 vom 16. August 1921), wird infolge Konkurses der Gesellschafter im Handelsregister gelöst.

24. Januar. Baumwollweherei und Bleicherei Riedern A. G., in Riedern (S. H. A. B. Nr. 49 vom 23. Februar 1912 und Nr. 160 vom 12. Juli 1922). Die Prokura von Fritz Weber-Spältli ist erloschen.

Zug — Zoug — Zugo

1923. 24. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Automobilverkehr Menzingen A.-G., Beförderung von Personen durch Aufträge, eventuell Personen-, Post- und Gepäckverkehr Edlebach-Neuheim, in Menzingen (S. H. A. B. Nr. 324 vom 31. Dezember 1913, Seite 2294), ist durch Verfügung der kantonalen Aufsichtsbehörde (Beschluss des Regierungsrates des Kantons Zug vom 20. Januar 1923), von Amtes wegen gestrichen worden.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Romont (district de la Glâne)

1923. 24. janvier. Les raisons suivantes sont radiées d'office pour cause de départ:

Hôtel. — Henri Cottet, exploitation de l'Hôtel de Ville de Rue (F. o. s. du c. du 20 mars 1917, n° 207, page 1714).

Hôtel. — Joseph Püro, desservance de l'Hôtel de la Croix Blanche, à Romont (F. o. s. du c. du 20 décembre 1917, n° 298, page 1982).

Quincaille, articles de bazar, etc. — Feige-Morel, quincaille, articles de bazar, graines de jardin, à Romont (F. o. s. du c. du 20 décembre 1917, n° 298, page 1982).

Café-restaurant. — Emilen Borcard, exploitation du café-restaurant de la Parqueterie, à Mézières (F. o. s. du c. du 20 décembre 1917, n° 298, page 1982).

Hôtel. — C. Mouret, desservance de l'Hôtel de la Tête noire, à Romont (F. o. s. du c. du 5 mars 1906, n° 86, page 342).

Épicerie, mercerie, etc. — G. Cattin-Vollery, épicerie-mercerie, laics et cotons, à Romont (F. o. s. du c. du 28 février 1906, n° 77, page 307).

Buffet de gare. — Emile Dévaud, desservance du buffet de la gare de Siviriez (F. o. s. du c. du 15 mars 1906, n° 106, page 421).

Auberge. — Louis Progin, exploitation de l'auberge des Bains de la Glâne, à Romont (F. o. s. du c. du 27 décembre 1917).

Hôtel. — Rose Kaeser, desservance de l'Hôtel de la gare, à Romont (F. o. s. du c. du 29 décembre 1917, n° 304, page 2027).

Auberge. — Henri Savio, desservance de l'Auberge de la Fleur de Lys, à Rue (F. o. s. du c. du 29 mars 1906, n° 131, page 521).

Boucherie-charcuterie. — Vve Léon Ayer, boucherie, charcuterie, à Romont (F. o. s. du c. du 12 novembre 1919, n° 271, page 1983).

Auberge. — Emile Buchmann, exploitation de l'Auberge de l'Ange, épicerie-mercerie, à Chavannes s. Orsonnens (F. o. s. du c. du 7 janvier 1918, n° 4, page 26).

Hôtel. — Joseph Pache, desservance de l'Hôtel de la Fleur de Lys et commerce de bétail, à Rue (F. o. s. du c. du 7 janvier 1918, n° 4, page 26).

24 janvier. Les raisons suivantes sont radiées d'office pour cause de décès: Commerce de bois. — Placide Dumas, commerce de bois, à Romont (F. o. s. du c. du 17 décembre 1909, n° 312, page 2077).

Tannerie, commerce de cuirs. — François Bosson, tannerie et commerce de cuirs, à Rue (F. o. s. du c. du 3 septembre 1903, n° 342, page 1365).

Solothurn — Soleure — Soletta Bureau Stadt Solothurn

Dachdeckerei, Spenglerei, Installationen. — 1923. 24. Januar. Aus der Kollektivgesellschaft Frei, Muriset et Cie., Dachdeckerei, Spenglerei und Installationsgeschäft, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 258 vom 11. Oktober 1920, Seite 1939), ist Jules Frei, Vater, Dachdeckermeister, in Solothurn, ausgetreten.

24. Januar. Die Firma Hermann Singer, Lithographische Anstalt Solothurn, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 40 vom 16. Februar 1920, Seite 278), ist infolge Uebergangs auf die Kommanditgesellschaft «Singer & Co.» erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die neu gegründete Kommanditgesellschaft «Singer & Co.», in Solothurn.

Unter der Firma Singer & Co., Lithographische Anstalt, in Solothurn, hat sich am 17. Januar 1923 eine Kommanditgesellschaft gebildet, welche ihren Sitz in Solothurn hat. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist: Hermann Singer, von Stein a. Rhein, in Solothurn, und Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 5000 (fünftausend Franken): Alfred Wasescha, von Savognin (Graubünden), Bankangestellter, in Solothurn. Die Firma erteilt Einzelprokura an den Kommanditär Alfred Wasescha, in Solothurn. Die Kommanditgesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Hermann Singer, Lithographische Anstalt Solothurn». Lithographie- und Buchdruckerei. Bärenstrasse Nr. 345.

Tuch- und Manufakturwaren, Halbleinfabrikation. — 24. Januar. Die Firma Wwe. Baumann-Schreyer, Tuch- und Manufakturwarenhandlung und Halbleinfabrikation, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 147 vom 15. Oktober 1890, Seite 731), ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

Tuch- und Manufakturwaren. — 24. Januar. Inhaberin der Firma Bertha Kiefer, in Solothurn, ist Fr. Bertha Kiefer, Roberts sel., von und in Solothurn. Tuch- und Manufakturwarenhandlung. Theatergasse Nr. 14.

24. Januar. Die Schreinerei Tschan A.-G., in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 190 vom 16. August 1922, Seite 1600 und dortige Verweisung), hat in ihrer Generalversammlung vom 12. Januar 1923 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen getroffen: Die Zahl der Mitglieder des Verwaltungsrates wurde von bisher 3—5 auf nunmehr 1—3 Mitglieder reduziert. Als gesetzliches Publikationsorgan wurde das Schweizerische Handelsamtsblatt in Bern bezeichnet. Die übrigen bereits publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

24. Januar. Die Pferdeversicherungsgesellschaft Solothurn, in Solothurn, hat in ihrer Generalversammlung vom 10. September 1922 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderung der im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 20 vom 25. Januar 1922, Seite 151 und dortige Verweisung, publizierten Tatsachen getroffen: Der Versicherungsbeitrag für Pferde der I. und II. Gefahrklasse wird jährlich von der ordentlichen Generalversammlung bestimmt, für die III. Klasse beträgt er 4 % der Schatzungssumme. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Filieren. — 24. Januar. Die Firma F. Augsburger, Fabrikation von Filieren, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 91 vom 21. April 1915, Seite 544), ist infolge Wegzugs des Inhabers erloschen.

Kolonialwaren, Landesprodukte, Futtermittel. — 24. Januar. Die Firma Studer Arnold, Kolonialwaren, Landesprodukte und Futtermittel, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 230 vom 27. September 1918, Seite 1638), ist infolge Wegzugs des Inhabers erloschen.

Basel-Stadt — Bäie-Ville — Basilea-Città

Transportunternehmungen usw. — 1923. 22. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Agence Furness Société Anonyme mit bisherigem Sitz in Bern, publiziert im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 135 vom 13. Juni 1922, Seite 1183 und dortige Verweisungen, hat in ihrer Generalversammlung vom 15. Dezember 1922 ihren Gesellschaftssitz nach Basel verlegt und dementsprechend die Statuten, welche vom 10. Juli und 2. Oktober 1920 datieren, abgeändert. Die Zeitdauer der Gesellschaft beträgt 30 Jahre. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb aller unter dem Namen Furness bekannten Transportunternehmungen jeder Art über Meer, auf Flüssen, über Land und auf dem Luftwege, Kommissions-, Lager- und Transitunternehmungen, in welcher Form es auch sein möge, der Neuerwerb oder die Übernahme und die Ausbeutung oder der Verkauf aller in dieses Gebiet fallenden Konzessionen; ferner Geschäfte und Unternehmungen jeder Art auf dem Gebiete des Handels, der Industrie und der Finanz, sei es in der Schweiz oder im Ausland, insbesondere: Handel en gros oder in anderer Form, Ein- und Ausfuhr beliebiger Produkte, ferner Übernahme, Herstellung, Nutzung, Miete, An- und Verkauf von Immobilien, Hafenanlagen, Dampfern und Schiffen aller Art, Maschinen und Materialien aller Art, und ganz allgemein und ausnahmslos alle Geschäfte und Unternehmungen, welche damit zusammenhängen, im wei-

teren Vertretungs- und Agenturunternehmungen aller Art; endlich Gründung neuer schweizerischer oder ausländischer Gesellschaften, welche direkt oder indirekt mit dem Zwecke der Kollektivgesellschaft zusammenhängen, sowie Beteiligung an der Gründung, der Fusion, der Erweiterung durch Erhöhung des Kapitals, der Vereinigung von Gesellschaften durch Einlagen und Zeichnungen, Ankäufe oder Beteiligungen in irgend einer andern Weise. Das Grundkapital beträgt zweihunderttausend Franken (Fr. 200,000), eingeteilt in 200 auf den Namen lautende Aktien von Fr. 1000. Die Publikationen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Mitglieder der Verwaltung sind: Ethelbert Furness, Schiffreedler, englischer Staatsangehöriger, in London, Präsident; Walter Stucki, Fürsprecher, von Gysenstein (Bern), in Bern, Vizepräsident; Edouard Steinmetz, Kaufmann, von u. in Genf; Paul van Doesselaere, Schiffsmakler, belgischer Staatsangehöriger, in Antwerpen; Richard Iklé, Advokat, von und in St. Gallen. Die fünf Verwaltungsräte und der Direktor Louis Bloss, Spediteur, von Binningen, in Basel, sowie der Prokuratör Robert Schiess, Spediteur, von Herisau (Appenzell), in Basel, führen die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft. Zur Gültigkeit ist Kollektivzeichnung zu zweien erforderlich. Die an Antoine De Pooter erteilte Unterschrift ist erloschen. Geschäftslokal: Oberwilerstrasse 21.

Sarguagazin, Trauerartikel, Desinfektionsanstalt. — 22. Januar. In der Kommanditgesellschaft unter der Firma Matthey-Meler & Cie., in Basel (S. H. A. B. Nr. 99 vom 15. April 1921, Seite 758), Sargmagazin, Handel in Trauerartikeln, Desinfektionsanstalt, ist die an Dietrich Jene-Matthey erteilte Prokuraunterschrift erloschen.

Wein und Spirituosen. — 22. Januar. Lucien Hemmendinger-Hoemann, französischer Staatsangehöriger, und Edmund Hemmendinger von Basel, beide wohnhaft in Basel, haben unter der Firma Hemmendinger & Cie., in Basel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1923 begonnen hat: Export und Import in Wein und Spirituosen. Spalenring Nr. 138.

Zigarren und Tabak. — 22. Januar. Die Firma Wwe. Ferd. Brugger-Stänz, in Basel (S. H. A. B. Nr. 415 vom 12. Dezember 1901, Seite 1657), Zigarren- und Tabakhandlung, ist infolge Todes der Inhaberin erloschen.

Zigarren und Tabak. — 22. Januar. Inhaberin der Firma Emma Brugger vorm. Wwe. Ferd. Brugger-Stänz, in Basel, ist Emma Brugger, von und in Basel. Zigarren- und Tabakhandlung. Riehenring 71.

Agentur und Kommission. — 23. Januar. Die Firma Alfred Schmidt, in Basel (S. H. A. B. Nr. 274 vom 8. November 1921, Seite 2154), Neuheiten-Vertrieb en gros, verzeigt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Agentur und Kommission in Waren aller Art. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr: Pföfingstrasse 73.

Fabrikation von Seidenbändern usw. — 23. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Rudolf Sarasin & Cie. Aktiengesellschaft, in Basel (S. H. A. B. Nr. 8 vom 8. Januar 1921, Seite 61), Fabrikation von Seidenbändern und anderweitige Textilprodukte, sowie Handel mit diesen und ähnlichen Produkten, erteilt Einzelprokura an Karl Wackernagel-Vischer, von und in Basel.

23. Januar. Aus dem Verwaltungsrät der Aktiengesellschaft unter der Firma Schweizerischer Bankverein, in Basel (S. H. A. B. Nr. 13 vom 17. Januar 1923, Seite 128), ist Eugen Sebes-Baumann, in Zürich, ausgeschieden.

Bauten u. dergl. — 23. Januar. Aus der Direktion der Aktiengesellschaft unter der Firma Buss Aktiengesellschaft, in Basel (S. H. A. B. Nr. 16 vom 20. Januar 1923, Seite 158), Übernahme und Ausführung von Bauten und baulichen Anlagen jeder Art, sowie aller damit zusammenhängenden Arbeiten und Unternehmungen, ist Georg Thommen infolge Todes ausgeschieden; dessen Unterschrift ist damit erloschen.

23. Januar. Unter dem Namen Altersversorgung für die Angestellten der Firma The Tobacco Export Company ist mit Sitz in Basel eine Stiftung errichtet worden von der The Tobacco Export Company in Basel, welche den Zweck hat, das Stiftungsgut zu verwenden zur Ausrichtung von Aversalentschädigungen an die Angestellten der Stifterin nach deren Austritt aus dem Dienste der Firma, sofern das Anstellungsverhältnis wenigstens 10 Jahre gedauert hat, gemäss dem näheren von der Stifterin festgestellten Reglemente. Die Stiftungsurkunde datiert vom 31. Dezember 1921. Zur Verwaltung des Stiftungsvermögens und zur Führung der Geschäfte wird ein Kuratorium von drei Mitgliedern bestellt, welches die Stiftung nach aussen vertritt, durch kollektive Zeichnung je zu zweien. Die Mitglieder der Stiftung werden vom Verwaltungsrate der Stifterin bezeichnet. Als solche sind bezeichnet worden: Rudolf Feigol-Habitz, Kaufmann; Dr. Emil Peter-Borner, Advokat, und Emil Madeux-Schmidt, Prokurist, alle von und in Basel. Geschäftslokal: Tiergartenrain Nr. 3.

23. Januar. Die Genossenschaft unter der Firma Basler Milchgenossenschaft, in Basel (S. H. A. B. Nr. 165 vom 29. Juni 1912, Seite 1191), Ankauf von Milch und Abgabe derselben an die Mitglieder, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Haltingerstrasse 92.

23. Januar. In der Aktiengesellschaft unter der Firma Buchdruckerei zum Basler Berichthaus A. G., in Basel (S. H. A. B. Nr. 183 vom 8. August 1922, Seite 1543), Buchdruckerei und Verlag der Basler Nachrichten, hat der Verwaltungsrat seinem Vizepräsidenten Dr. Felix Iselin, Rechtsanwalt und Notar, von und in Basel, die Unterschrift erteilt und den bisherigen Kollektivprokuristen zum Direktor ernannt: Dr. jur. Karl Sartorius, von und in Basel; dessen Prokuraunterschrift ist damit erloschen. Die beiden Genannten zeichnen kollektiv zu zweien unter sich oder mit einem Mitglied des Verwaltungsrates oder einem Prokuristen. Ferner wird zum Prokuristen ernannt: Max Ras, Kaufmann, von Stein (Aargau), in Riehen. Derselbe zeichnet jedoch nur kollektiv mit einem Mitgliede des Verwaltungsrates oder dem Direktor.

Seidenbandfabrikation. — 23. Januar. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Vischer & Cie., in Basel (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1922, Seite 8), Seidenbandfabrikation, ist Carl Vischer-Vonder Mühl infolge Todes ausgeschieden; dessen Unterschrift ist damit erloschen. Die Firma erteilt Einzelprokura an Charles Amédée Schlumberger, Bandfabrikant, und Christoph Leonhard Heinrich Burckhardt, Bandfabrikant, beide von und in Basel.

Weichkäseerei, Käsehandlung, Wurst- und Fleischwaren. — 24. Januar. Die Firma Adolf Fiechter, in Basel (S. H. A. B. Nr. 298 vom 6. Dezember 1921, Seite 2351), Weichkäseerei und Käsehandlung, nimmt des fernern in die Natur ihres Geschäftes auf: Handel in Wurst- und Fleischwaren.

Buchdruckerei, Verlags- und Versandbuchhandlung. — 24. Januar. Die Firma Friedrich Reinhardt, in Basel (S. H. A. B. Nr. 159 vom 4. Juli 1919, Seite 1182), Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung, Versandbuchhandlung, erteilt Einzelprokura an Fritz Reinhardt, von und in Basel, und an Max Zimmer-Busenhardt, deutscher Staatsangehöriger, in Basel.

Manufakturwaren. — 24. Januar. Die Firma Arthur Sutterlet, in Basel (S. H. A. B. Nr. 29 vom 4. Februar 1922, Seite 221), Handel in Manufakturwaren, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Baumaterialien, sanitäre Artikel, Ausführung von Wand- und Bodenbelägen. — 24. Januar. Fritz Bossard-Thommen, von und in Basel, und Otto Mösch, von Frick (Aargau), in Basel, haben unter der Firma Bossard & Mösch, in Basel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen,

welche mit dem 1. November 1922 begonnen hat. Handel in Baumaterialien und säulartigen Artikeln und Ausführung von Wand- und Bodenbelägen. Innere Margarethenstrasse 14.

Kolonialwaren und Futtermittel. — 24. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebrüder Friedmann, in Basel (S. H. A. B. Nr. 173 vom 13. Juli 1921, Seite 1425), Import und Handel in Seifen, Kaffee, Speiseölen, verzehrt als nahrungsmittliche Natur des Geschäftes: Kolonialwaren und Futtermittel en gros, und erteilt Prokura an Salomon Friedmann, von und in Basel. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr: Erstfeldstrasse 22.

Appenzell I.-Rh. — Appenzell Rh. int. — Appenzello int.

1923. 23. Januar. Die Genossenschaft unter der Firma Konsum-Verein Appenzell, in Appenzell (S. H. A. B. Nr. 123 vom 29. Mai 1922, Seite 1030 und dortige Verweisung), hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 5. November 1922 an Stelle des von hier weggezogenen Aktuars Heinrich Schoop, dessen ihm am 1. Dezember 1904 erteilte Unterschrift erloschen ist, Emil Neff, Typograph, von und in Appenzell, zum Aktuar gewählt. Derselbe führt statutengemäss mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten der Genossenschaft zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift.

St. Gallen — St. Gall — San Gallo

Möbel und Dekorationen. — 1923. 19. Januar. Die Firma J. Bübler, Möbel und Dekoration, in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 123 vom 30. Mai 1917, Seite 859), ist infolge Wegzuges des Inhabers und Geschäftsaufgabe erloschen.

23. Januar. **Feldschützengesellschaft der Stadt St. Gallen**, Verein, mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 138 vom 1. Juni 1920, Seite 1023). Aus dem eugeren Vorstand sind ausgeschieden: Paul Vogt, Hans Gmünder und Theodor Zündt. An deren Stelle wurden neu gewählt: Heinrich Wunderli, von Meilen und St. Gallen, in St. Gallen W, als Schützenmeister; Josef Gemperle, von St. Peterzell, in St. Gallen C, als I. Kassier, und Siegfried Hebling, von Jona, in St. Gallen C, als I. Aktuar. Der Schützenmeister oder Vizeschützenmeister zeichnet kollektiv mit Kassier oder Aktuar.

23. Januar. **Darlehenskassenverein Mels**, Genossenschaft, mit Sitz in Mels (S. H. A. B. Nr. 22 vom 28. Januar 1919, Seite 134). An Stelle von Heinrich Meli wurde als neues Vorstandsmitglied gewählt: Franz Pfiffner, Spulermeister, von und in Mels.

Getreide und Futtermittel. — 23. Januar. Inhaber der Firma Gottlieb Engelhard, Import und Handel in Getreide und Futtermitteln, in St. Gallen, ist Gottlieb Engelhard, von Neerach (Zürich), in St. Gallen. Brunnenbergstrasse 9.

23. Januar. **Ersparnisanstalt Toggenburg A.-G.**, Aktiengesellschaft, Hauptsitz Lichtensteig, Zweigniederlassung St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 204 vom 9. August 1920, Seite 1532). Für die Filiale St. Gallen, mit Depositenkassen St. Fiden und Gossau, ist Kollektivzeichnungsberechtigung mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten erteilt an: Direktor Dr. Walter Brühlmann, von Amriswil und Basel, in St. Gallen, und Kollektivprokura an: Walter Egli, von Flawil, in St. Gallen. Die Prokura von Leo Kaiser und von Ernst Kistler ist erloschen.

Elektrotechnische Installationen, mechanische Werkstätte. — 23. Januar. Die Firma Alfred Trinkaus, in St. Gallen, Elektrotechnische Installationen und mechanische Werkstätte, Haldenhof Nr. 5, St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 288 vom 15. November 1920, Seite 2155), wird infolge Konkurses von Amtes wegen gelöst.

23. Januar. Inhaber der Firma Hans Brunner, Architekt, in Wattwil, ist Hans Brunner, von Brunnadorn, in Wattwil. Architekturbureau. Gemeindehaus.

Aargau — Argovie — Argovia
Bezirk Lauenburg

1923. 24. Januar. Die Genossenschaft unter der Firma Frickthalscher Fuhrmannsverein, in Gifp-Oberfrick (S. H. A. B. 1909, Seite 2059), hat sich aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Genossenschaft wird daher im Handelsregister gelöscht.

Bezirk Lenzburg

24. Januar. Die Genossenschaft unter der Firma Käsegesellschaft Niederhallwil, in Niederhallwil (S. H. A. B. 1922, Seite 979), hat in ihrer Generalversammlung vom 9. November 1922 ihre Statuten revidiert. Mit Bezug auf die publizierten Tatsachen ist folgende Aenderung vorgekommen: Das in § 12 der Statuten festgesetzte Austrittsgeld wurde von Fr. 10 auf Fr. 200 erhöht.

Tessin — Tessin — Ticino
Ufficio di Biasca

Cava di granito. — 1923. 23. gennaio. Titolare della ditta Veronese Luigi, in Lodrino, è Luigi Veronese da Domenico, attinente di Lozzo Attestino (Italia, provincia di Padova), domiciliato in Lodrino. Esercizio di cava, con lavorazione e smercio del granito.

Ufficio di Locarno

24 gennaio. L'assemblea generale degli azionisti della Società Agricola Industriale Soc. An., in Locarno (F. u. s. di c. del 20 febbraio 1918, n° 42, pag. 275, e successivi sino al 12 gennaio 1922, n° 9, pag. 70), tenutasi li 28 dicembre 1922, ha proceduto alla modificazione degli art. 1, 8, 12, 14, 19, 20 e 21 dei propri statuti sociali e specialmente per quanto riguarda i terzi l'art. 1 è stato modificato come segue: «art. 1. Sotto la ragione sociale Società Agricola Industriale S. A., esiste una società anonima, con sede in Locarno. La durata della società è illimitata. Con risoluzione del consiglio di amministrazione la società può creare delle succursali in tutta la Svizzera ed all'estero ed estinguerle.» «art. 12. Il consiglio di amministrazione è composto di uno a cinque membri. Esso tratta tutti gli affari della società che non siano riservati all'assemblea generale ed allestisce, in specie, le relazioni da presentare a quest'ultima.» Le altre modificazioni allo statuto non variano le precedenti pubblicazioni. In relazione all'analogo trattanda contenuta nell'ordine del giorno, l'assemblea generale ha pure deciso di sopprimere la succursale di Zurigo, autorizzando il consiglio di amministrazione a provvedere alla cancellazione della relativa inserzione nel Registro di commercio del cantone di Zurigo.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau de Lausanne

1923. 23. janvier. Sous la raison sociale Grands Magasins Innovation S. A., il est constitué, avec siège à Lausanne, une société anonyme qui a pour but l'exploitation, en gros et en détail, du commerce de nouveautés, d'articles d'habillement et d'ameublement, ainsi que de toutes espèces de marchandises de la branche textile et de ménage, etc. La société reprendra, avec effet au 1^{er} janvier 1923, l'actif et le passif, selon bilan de reprise au 31 décembre 1922, de la société en nom collectif Bigar frères, à l'enseigne de l'Innovation, à Lausanne (F. o. s. du c. du 19 mars 1920), pour le prix de

fr. 1,000,000, l'actif s'élevant à fr. 4,651,954.65 et le passif repris par fr. 3,651,954.65. Le montant net de la reprise est payé en espèces. La société peut acquérir des immeubles et faire toutes opérations financières et commerciales se rattachant directement ou indirectement au genre d'affaires ci-dessus indiqué. Les statuts de la société portent la date du 19 décembre 1922. La durée de la société est illimitée. Le capital social est d'un million francs (fr. 1,000,000), divisé en deux mille actions au porteur de cinq cents francs (fr. 500) chacune, entièrement libérées. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est valablement engagée par la signature individuelle d'un administrateur-délégué. Les administrateurs-délégués sont: Georges Bigar, de Balce, négociant, à Lausanne, et Pierre Bigar, de Dägerlen (Zürich), négociant, à Genève. Magasins et bureaux: Rue du Pont.

Bureau de Nyon

Boulangerie, pâtisserie. — 24 janvier. Le chef de la maison Jules Durussel, à Nyon, est Jules Durussel, de Seigneux, domicilié à Nyon. Boulangerie, pâtisserie. Colombière n° 8.

Gené — Genève — Ginevra

Café-restaurant. — 1923. 23 janvier. La procuration conférée à Madame Catterina Ricotti née Cravaroli, par la maison J. Ricotti, exploitation d'un café-restaurant, au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 27 mars 1919, page 516), est éteinte.

23 janvier. La Société du Grütli de Genève, association ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 20 mars 1905, page 461), a, dans son assemblée générale du 23 novembre 1922, adopté de nouveaux statuts aux termes desquels la dite association devient une section du Parti socialiste suisse, dont elle reconnaît son programme et ses statuts. Sa dénomination actuelle est: «Grütli», elle a pour but: l'éducation du peuple au point de vue politique et social dans le sens et l'esprit du programme du parti socialiste. Son siège reste fixé à Genève. L'association est composée de membres de langue allemande (depuis l'âge de 16 ans) qui se rattachent aux principes du programme socialiste suisse et se considèrent liés par les statuts de la section ainsi que par ceux de l'ensemble du parti. La demande d'adhésion doit être adressée au comité par écrit. Lors de l'admission du candidat, qui peut avoir lieu à chaque assemblée ordinaire, sa présence est indispensable et celui-ci ne peut appartenir à aucune organisation politique non socialiste. Pour pourvoir aux dépenses, il existe une caisse de société dans laquelle chaque membre verse une finance d'entrée de 1 franc et une cotisation mensuelle dont le montant est fixé chaque fois par l'assemblée générale annuelle. La démission d'un membre ne peut avoir lieu que pour le 1^{er} janvier ou le 1^{er} juillet; elle doit être donnée par lettre au comité; elle ne décharge pas du paiement des cotisations arriérées. Peuvent être exclus de la section du parti: 1. Celui qui doit plus de six cotisations mensuelles; 2. celui qui commet de graves fautes envers la société ou ses membres. Pour la direction des affaires, il est nommé à chaque assemblée générale annuelle un comité composé de sept membres soit: d'un président, d'un vice-président, d'un premier et d'un deuxième secrétaire, d'un caissier, d'un comptable et d'un bibliothécaire. Ils sont rééligibles. Le président et le premier secrétaire ou leurs suppléants, signent valablement pour la société. Les membres du comité sont rééligibles. En ce qui concerne les engagements financiers de l'association à l'égard des tiers, elle ne répond exclusivement que pour le montant de sa fortune. Toute responsabilité personnelle de ses membres est exclue. Le président est: Gottfried Buchmann, mécanicien, de Hinwil (Zürich); le vice-président: Albert Brack, tourneur, de Bözen (Argovie); le premier secrétaire: Jean Eberhardt, boulanger, de Grafenried (Berne); le deuxième secrétaire: Fritz Mozer, tonneur, de Schüpfen (Berne), tous à Genève. En outre, Rodolphe Müller, ancien président; Adolphe Brandenborger, ancien secrétaire, et Max Schaad, ancien trésorier, sont radiés. Siège social actuel: 21, Rue de Chantepoulet.

23 janvier. Aux termes de procès-verbal d'assemblée générale extraordinaire reçu par M^e Alexandre de Saugy, notaire, à Genève, le 15 janvier 1923, la Société immobilière du Chemin du Bouchet N° 11, société anonyme dont le siège est à Châtolaire (commune de Vernier) (F. o. s. du c. du 27 mai 1921, page 1074), a nommé Henri Roulet, négociant, de Mauborget (Vaud), demeurant à Plainpalais, seul administrateur. L'administrateur Hans Luginbuhl, démissionnaire, est radié.

23 janvier. Suivant procès-verbal d'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 13 janvier 1923, dressé par M^e Robert Martin, notaire, à Genève, substituant M^e Albert-Henri Gampert, aussi notaire à Genève, momentanément absent, l'Alliance financière, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 2 août 1922, page 1513), a modifié ses statuts en ce sens que les actions de la société qui jusqu'ici étaient nominatives, ont été transformées en actions au porteur. La société a aussi modifié ses statuts sur d'autres points non soumis à publication.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau Fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 53264. — 20. Dezember 1922, 15 Uhr.

A. & W. Lindt, Fabrikation,
Bern (Schweiz).

Rohe und bearbeitete Kakao, Block-, Tafel-Schokolade, Schokolade-Tafelchen, Stangen, in Kugel- oder Pulverform. Schmelz-Schokolade; gefüllte Schokolade; Milch- und Sahne-Schokolade mit Haselnüssen und anderen beliebigen Früchten, mit Likör, Siropp oder Medizin, kombinierte Schokolade; Schokolade-Backwerk, Gemälde, Plakate, Behälter beliebiger Art zur Aufnahme dieser verschiedenen Produkte.



Nr. 53265. — 20. Dezember 1922, 15 Uhr.

A. & W. Lindt, Fabrikation,
Bern (Schweiz).

Rohe und bearbeitete Kakao, Block-, Tafel-Schokolade, Schokolade-Tafelchen, Stangen, in Kugel- oder Pulverform, Schmelz-Schokolade; gefüllte Schokolade; Milch- und Sahne-Schokolade mit Haselnüssen und anderen beliebigen Früchten, mit Likör, Sirup oder Medizin, kombinierte Schokolade; Schokolade-Backwerk, Gemälde, Plakate, Behälter beliebiger Art zur Aufnahme dieser verschiedenen Produkte.



Nr. 53266. — 20. Dezember 1922, 15 Uhr.

A. & W. Lindt, Fabrikation,
Bern (Schweiz).

Rohe und bearbeitete Kakao, Block-, Tafel-Schokolade, Schokolade-Tafelchen, Stangen, in Kugel- oder Pulverform, Schmelz-Schokolade; gefüllte Schokolade; Milch- und Sahne-Schokolade mit Haselnüssen und anderen beliebigen Früchten, mit Likör, Sirup oder Medizin, kombinierte Schokolade; Schokolade-Backwerk, Gemälde, Plakate, Behälter beliebiger Art zur Aufnahme dieser verschiedenen Produkte.

VANILLE EXTRAFIN



DEJEUNERS

Nr. 53267. — 20. Dezember 1922, 15 Uhr.

A. & W. Lindt, Fabrikation,
Bern (Schweiz).

Rohe und bearbeitete Kakao, Block-, Tafel-Schokolade, Schokolade-Tafelchen, Stangen, in Kugel- oder Pulverform, Schmelz-Schokolade; gefüllte Schokolade; Milch- und Sahne-Schokolade mit Haselnüssen und anderen beliebigen Früchten, mit Likör, Sirup oder Medizin, kombinierte Schokolade; Schokolade-Backwerk, Gemälde, Plakate, Behälter beliebiger Art zur Aufnahme dieser verschiedenen Produkte.



Nr. 53268. — 20. Dezember 1922, 15 Uhr.

A. & W. Lindt, Fabrikation,
Bern (Schweiz).

Rohe und bearbeitete Kakao, Block-, Tafel-Schokolade, Schokolade-Tafelchen, Stangen, in Kugel- oder Pulverform, Schmelz-Schokolade; gefüllte Schokolade; Milch- und Sahne-Schokolade mit Haselnüssen und anderen beliebigen Früchten, mit Likör, Sirup oder Medizin, kombinierte Schokolade; Schokolade-Backwerk, Gemälde, Plakate, Behälter beliebiger Art zur Aufnahme dieser verschiedenen Produkte.



Nr. 53269. — 20. Dezember, 1922 15 Uhr.

A. & W. Lindt, Fabrikation,
Bern (Schweiz).

Rohe und bearbeitete Kakao, Block-, Tafel-Schokolade, Schokolade-Tafelchen, Stangen, in Kugel- oder Pulverform, Schmelz-Schokolade; gefüllte Schokolade; Milch- und Sahne-Schokolade mit Haselnüssen und anderen beliebigen Früchten, mit Likör, Sirup oder Medizin, kombinierte Schokolade; Schokolade-Backwerk, Gemälde, Plakate, Behälter beliebiger Art zur Aufnahme dieser verschiedenen Produkte.



Nr. 53270. — 20. Dezember 1922, 15 Uhr.

A. & W. Lindt, Fabrikation,
Bern (Schweiz).

Rohe und bearbeitete Kakao, Block-, Tafel-Schokolade, Schokolade-Tafelchen, Stangen, in Kugel- oder Pulverform, Schmelz-Schokolade; gefüllte Schokolade; Milch- und Sahne-Schokolade mit Haselnüssen und anderen beliebigen Früchten, mit Likör, Sirup oder Medizin, kombinierte Schokolade; Schokolade-Backwerk, Gemälde, Plakate, Behälter beliebiger Art zur Aufnahme dieser verschiedenen Produkte.



CHOCOLATS FINS SUISSES, AWEL.

A & W Lindt
BERNE SUISSE

Nr. 53271. — 15. Dezember 1922, 18 Uhr.

The Robert Sinclair Tobacco Company, Limited, Fabrikation,
Newcastle-on-Tyne (Grossbritannien).

Verarbeiteter Tabak.

GOLDEN PHEASANT

Nr. 53272. — 21. Dezember 1922, 8 Uhr.

Fabrik elektr. Apparate Fr. Sauter Aktiengesellschaft,
Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).

Elektrische Schaltautomaten, elektrische Heisswasserspeicher und elektrische Akkumulieröfen.



N° 53273. — 22 décembre 1922, 8 h.

Vittori & Co. Fabrique de montres Dolmy, fabrication,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, mouvements, boîtes, cadrans, étuis et emballages, pièces détachées et fournitures se rapportant à l'horlogerie.



Nr. 53274. — 23. Dezember 1922, 8 Uhr.
Frau Anna Suter, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Putzmittel, Bodenwische, Schmierseife.

MADAME

Nr. 53275. — 23. Dezember 1922, 8 Uhr.
Aktiengesellschaft Johannes Jeserich, Fabrikation und Handel,
Charlottenburg (Deutschland).

Isolier- und Anstrichmittel.

Lubrose

(Erneuerung der Nr. 15390).

Nr. 53276. — 23. Dezember 1922, 11 Uhr.
Haco-Gesellschaft (Société Haco) (Società Haco) (Haco Company),
Fabrikation und Handel,
Bern-Liebefeld (Schweiz).

Chemische, pharmazeutische, medizinische, technische und kosmetische Präparate, Nahrungs- und Genussmittel, Tierarznei- und Futtermittel, Präparate für land- und forstwirtschaftliche Zwecke.

Peracrin

Nr. 53277. — 23. Dezember 1922, 11 Uhr.
Haco-Gesellschaft (Société Haco) (Società Haco) (Haco Company),
Fabrikation und Handel,
Bern-Liebefeld (Schweiz).

Chemische, pharmazeutische, medizinische, technische und kosmetische Präparate, Nahrungs- und Genussmittel, Tierarznei- und Futtermittel, Präparate für land- und forstwirtschaftliche Zwecke.

Péracrine

Nr. 53278. — 23. Dezember 1922, 11 Uhr.
Haco-Gesellschaft (Société Haco) (Società Haco) (Haco Company),
Fabrikation und Handel,
Bern-Liebefeld (Schweiz).

Chemische, pharmazeutische, medizinische, technische und kosmetische Präparate, Nahrungs- und Genussmittel, Tierarznei- und Futtermittel, Präparate für land- und forstwirtschaftliche Zwecke.

Peracrina

Nr. 53279. — 23. Dezember 1922, 11 Uhr.
Haco-Gesellschaft (Société Haco) (Società Haco) (Haco Company),
Fabrikation und Handel,
Bern-Liebefeld (Schweiz).

Chemische, pharmazeutische, medizinische, technische und kosmetische Präparate, Nahrungs- und Genussmittel, Tierarznei- und Futtermittel, Präparate für land- und forstwirtschaftliche Zwecke.

Sadhaco

Gebrauchseinschränkung — Restriction d'emploi

Nr. 52778 (S. H. A. B. Nr. 267 von 1922). — Ernst Geiser & Sohn, Langenthal. Der Gebrauch dieser Marke wird beschränkt auf: «Futtermittel, landwirtschaftliche Produkte (mit Ausnahme von Käse und andere Milchprodukte), speziell Früchte aller Art und Getreide.» — Dem Amt mitgeteilt und eingetragen am 16. Januar 1923.

Löschungen wegen Nicht-Erneuerung Radiations pour cause de non-renouvellement

Im Juni 1902 eingetragene und im Dezember 1922 gelöschte Marken
Marques enregistrées en juin 1902 et radiées en décembre 1922.

- N° 14702. — S. Escher's Spinnerei & Zwirnerei Niederuster, Zürich.
- » 14703. — J. Thury & Co, Morges.
- » 14704. — Chemische Fabrik vormals Sandoz, Basel.
- » 14705. — C. Jéquier-Borle, Fleurier.
- » 14706. — Alfred Winterhalter, St. Gallen.
- » 14708. — Chs. Wohlwerth, Genève.
- » 14709, 14710. — Gétaz & Romang, Vevey.
- » 14711. — A. Haeblerli, Erste Zürcher Volksbäckerei, Zürich.
- » 14712-17. — Société anonyme des Chocolats au lait F. L. Cailler, Broc.
- » 14718. — Achille Hirsch, Vigilant Watch Manufactory, la Chaux-de-Fonds.
- » 14721. — Ph. Gindrat-Mathoy, Tramelan-dessus.
- » 14723. — Kaffeebäckerei Bern A. Stamm-Maurer, Nachf. v. Emil Schult-hess, Bern.
- » 14724. — A. Walther-Walther, Ober-Entfelden.
- » 14727. — Friedr. Kohler, Niederwangen (Bern).
- » 14729. — A. Oetterli & Co., Solothurn.
- » 14730, 14731. — Ekert Brothers, Hamburg (Deutschland).
- » 14732. — Ancienne manufacture d'horlogerie Patek, Philippe & Co, société anonyme, Genève.
- » 14733. — Badertscher & Co., Zürich.
- » 14734. — F. Arnold Droz, la Chaux-de-Fonds.
- » 14735. — Ernest Dubois, la Chaux-de-Fonds.
- » 14736, 14739. — R. Dietrich & Co., Zürich.
- » 14739. — Société anonyme des anciennes maisons d'illin & Philippe, Genève.
- » 14740. — The Sanden Electric Co, Paris (France).
- » 14741, 14742. — H. Ferré, Blottière & Cie, Paris (France).
- » 14743-48. — Les fils de Peugeot frères, Valentigney (France).
- » 14753-55. — Paris Medicine Co., St. Louis (Ver. St. v. A.).
- » 14756. — R. Frank, la Chaux-de-Fonds.
- » 14757. — Wintsch & Müller, chemische Fabrik, Wädenswil, Zürich 5.
- » 14758. — M. Herschmann, Zürich 1.
- » 14759. — F. M. Wolff, Hamburg (Deutschland).
- » 14761. — Ferdinand Hrdlička-Csizár, Wien (Oesterreich).
- » 14763, 14764. — Hediger Söhne, Reinach.
- » 14766, 14767. — Segal & Aronson, Londres (Grande-Bretagne).
- » 14768. — E. Grandjean, Genève-Eaux-Vives.
- » 14769, 14770. — C. Dupertuis, Genève-Plainpalais.
- » 14771, 14772. — Wilh. Anhalt, G. m. b. H., Kolberg (Deutschland).
- » 14773. — Comptoir central de photographie et projection, Paul Savigny & Cie, Fribourg.
- » 14774. — Picard & Cie, la Chaux-de-Fonds.
- » 14775. — Simon Lévy & Maunary, Bienne.
- » 14778. — F. & P. Dreyfus, la Chaux-de-Fonds.
- » 14780. — G. Helbling & Co., Künacht (Zürich).
- » 14783. — C. Barbezat-Baillet, le Locle.
- » 14784, 14785. — E. Blancpain fils, Villoret.
- » 14786. — Picard & Cie, Fabrique Germinal, la Chaux-de-Fonds.
- » 14788. — Louis Brandt & frère, Bienne.
- » 14789, 14790. — Maggi & Cie., Zürich 3.
- » 14793, 14794. — Heinr. Wilh. Schmidt, Frankfurt a. M. (Deutschland).
- » 14795. — Virgile Degoumois, Tramelan-dessous.

Norme per l'esportazione

(Disposizioni del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 23 gennaio 1923.)

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica, visto il decreto del Consiglio federale concernente i divieti d'esportazione, del 30 agosto 1918¹⁾, dispone:

Art. 1. È revocato, fino a nuovo avviso, il permesso generale d'esportazione, accordato con le disposizioni del 25 aprile 1921, per tracci e cartaccia o carta da macero num. 3 della tariffa doganale (Esportazione).

Per l'esportazione di queste merci occorre ottenere un permesso speciale dalla Sezione delle importazioni e delle esportazioni del Dipartimento dell'economia pubblica.

Art. 2. Le presenti disposizioni entrano in vigore il 29 gennaio 1923. A contare dalla stessa data, l'art. 2, lett. b, delle disposizioni del 4 luglio 1922 concernenti le norme d'esportazione è completato in conformità di quanto precede.

Nota. Il provvedimento qui sopra fu adottato in seguito al desiderio espresso dai ceti interessati.

¹⁾ Vedi Raccolta uffleale. vol. XXXIV, pag. 1023.

L'Urbaine, Compagnie Française d'Assurances contre l'Incendie, à Paris

Actif

Balance des Ecritures au 31 décembre 1921

Passif

Fr. franç.	Ct.		Fr. franç.	Ct.
2,500,000	—	Actionnaires.	5,000,000	—
17,887	61	Caisse.	3,000,000	—
2,281	87	Effets à recevoir.	750,000	—
3,449,700	—	Immeubles: Rue Le Peletier 6, 8 et 10.	500,000	—
3,026,416	13	Prêts sur hypothèques.	19,648,586	30
34,756,631	43	Valeurs mobilières.	13,396,378	48
9,766,041	46	Banquiers de la compagnie.	971,714	57
5,648,308	63	Créances près des agents et des assurés.	4,669,683	62
10,403	63	Comptes créditeurs chez d'autres sociétés d'assurances.	77,755	—
214,623	50	Intérêts et loyers à recevoir.	4,302,282	41
4,233	30	Plaques et jetons en magasin.	5,351,131	10
111,989	91	Débiteurs divers. (B. 84)	2,192,313	07
106,667	68	Impôt de dividende payé d'avance.		
244,659	40	Valeur de la caisse de prévoyance.		
59,859,844	55		59,859,844	55

Paris, le 30 juin 1922.

Certifié conforme aux Ecritures.

Pour la compagnie,
le directeur: M. Besnard.

NATIONAL, Compagnie Anonyme d'Assurances, Copenhague

Bilan au 31 décembre 1921

Actif		Passif	
Kr.	Oerc.	Kr.	Oerc.
4,500,000	—	Capital social	6,000,000
15,605,818	64	Fonds de réserve	1,500,000
304,800	—	Fonds supplémentaire	550,000
239,303	75	Hypothèques sur la maison de la compagnie	230,265
		Branches Maladie et Accidents, Automobiles, Responsabilité, Assurance légale, etc.:	
2,637,637	86	Réserve pour risques en cours	1,005,000
8,230,862	53	Réserve pour sinistres en suspens	670,000
330,801	25	Branches Transports:	
13,982,682	55	Réserve pour risques en cours	1,500,000
469,592	74	Réserve pour sinistres en suspens	5,000,000
303,196	77	Branches Incendie:	
725,000	—	Réserve pour risques en cours	7,340,000
100,000	—	Réserve pour sinistres en suspens	3,355,000
		Compagnies d'assurances et créiteurs divers	8,245,482
103,527	94	Dépôts des compagnies diverses	11,862,292
1,161,745	30	Branches Vie:	
		Fonds d'assurance: Réserve pour risques en cours	1,846,220
163,530	60	Compagnies diverses	31,029
382,128	65	Dépôts des compagnies diverses	103,527
		Dividende aux actionnaires 20 %	300,000
136,087	20	Tantième	117,585
85,781	30	Réserve pour impôt	247,045
442,066	10	Solde	1,114
49,904,563	18		

Copenhague, le 24 mars 1922.

Just Berg.

Carl Jessen.

L'Urbaine, Compagnie Anonyme d'Assurances sur la Vie humaine, 8, Rue Le Peletier, Paris

Bilan au 31 décembre 1921

A. Actif		B. Passif	
Fr. franc.	Ct.	Fr. franc.	Ct.
44,042,848	75	Capital social:	12,000,000
15,507	75	Capital-actions	1,000,000
6,634,754	58	Réserve statutaire	—
11,756,427	03	Réserve spéciale:	
57,292,029	05	a) Réserve pour fluctuations de valeurs	771,767
698,339	86	b) Réserve de garantie (art. 5 loi du 17 mars 1905)	920,668
7,332,562	96	c) Réserve facultative	1,930,000
267,657	75	Autres provisions:	
		Provision pour perte éventuelle sur primes et créances à encaisser	4,975,000
15,621	10	Réserve technique:	
19,457,183	—	Réserve pour risques en cours	158,384,721
1,046,254	89	Corrections relatives à l'échéance des primes	10,719,519
6,874,400	—	Réserve pour sinistres, capitaux échus, rentes et rachats à régler	6,440,616
		Réserve d'autres branches:	
4,024,864	72	Surprimes de guerre	212,818
894,137	—	Fonds des bénéfices des assurés	366,552
4,898,082	34	Comptes créiteurs des réassureurs	2,746,154
		Engagements:	
1,790,285	09	Hypothèques et dettes foncières grevant les immeubles	223,411
372,454	05	Dividendes antérieurs non touchés par les actionnaires	101,604
15,571,122	80	Bénéfices antérieurs échus, mais non touchés par les assurés	328,118
		Fonds de prévoyance du personnel de la société	699,127
2,371,925	82	Créiteurs divers et autre passif:	
1,000	—	Loyers d'avance	1,477,974
18,622,646	66	Créiteurs divers	2,088,900
1,860,857	35	Solde du compte profits et pertes	454,007
205,840,962	55		

Paris, août 1922.

Certifié conforme.

Pour la compagnie,
le directeur: Bonet.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Verbrauch alkoholischer Getränke in der Schweiz

(Aus dem Vortrag von Herrn Bundesrat Musy, Chef des eidg. Finanzdepartements, gehalten anlässlich der Pressekonferenz vom 10. Mai 1922)

Die Zahlen über den Umfang des Konsums von Wein sind für die Periode vor 1885 notwendigerweise nur annäherungsweise bestimmt. Es fehlen namentlich genaue Angaben in bezug auf die inländische Produktion. Erst im Jahre 1893 gelangte man dazu, eine erste genauere Schätzung vorzunehmen. In diesem Jahre wurden 872,000 hl ausländischer Weine importiert. Die einheimische Ernte erreichte 1,640,000 Zentner. Da die Ausfuhr nur eine untergeordnete Rolle spielte, kann man von da an die Einkellerung auf 2,500,000 hl schätzen. Mit Hilfe der von der Zollstatistik veröffentlichten Zahlen können wir die ansteigende Entwicklung unserer jährlichen Einfuhr feststellen, welche seit dem Jahre 1894 nur noch zweimal unter eine Million hl herabsank. Im Jahre 1908 warf die Weinernte ausnahmsweise eine Million hl ab. Seither hat sie nur zweimal 750,000 hl erreicht. Alle übrigen Ernten wiesen leider grosse Fehlträge auf, da der Durchschnitt der letzten 10 Jahre kaum eine halbe Million hl erreicht, während die durchschnittliche Produktion der Jahre 1888 bis 1908 eine Million hl erheblich überstieg. Trotz der ständig ansteigenden Entwicklung der Einfuhr, welche im Jahre 1920 1,400,000 Zentner überstieg, hat sich der gesamte Weinverbrauch seit 1891 nicht erhöht. Er hat seit 1912 nicht einmal mehr 2 Millionen hl erreicht, während er früher diese Ziffer regelmässig überstieg.

Schlussfolgerung: Da sich die schweizerische Bevölkerung seit 1884 um 800,000 Einwohner vermehrt hat, kann man, ohne Gefahr zu laufen, sich zu irren, den Satz aufstellen, dass der Verbrauch des Weins während dieser Periode eher zurückgegangen ist.

An Bier wurden im Jahre 1881 36,000 hl importiert. In der Schweiz selbst wurden 976,000 hl hergestellt, d. h. der durchschnittliche Verbrauch auf den Kopf der Bevölkerung beträgt 35 Liter. Im Jahre 1900 überstieg unsere einheimische Produktion 2 Millionen hl, um im Jahre 1913 das Maximum mit 3 Millionen 80,000 hl zu erreichen. Der Durchschnittsverbrauch ist auf 80 Liter gestiegen. Dieses rasche Ansteigen des Bierverbrauches muss auf die technische und kommerzielle Entwicklung des Brauereiwesens zurückgeführt werden. Die Kriegszeit und vor allem die Krise der Nachkriegszeit hat das Brauerei-

gewerbe empfindlich getroffen, so zwar, dass die Produktion im Jahre 1921 unter 50 % der Vorkriegszahlen herabgesunken ist.

Als der Most in verhältnismässig kleinen Quantitäten im Hause selbst hergestellt wurde, blieb er für lange Zeit ein Produktionszweig von untergeordneter Bedeutung. Heute aber hat sich die Herstellung verindustrielliert und infolgedessen gewaltig erhöht. Die Zentralstelle von Brugg schätzt die Produktion von 1917 auf eine Million hl. Das Inspektorat der Alkoholverwaltung das — nicht ohne Besorgnis — die ausserordentliche Entwicklung der Obsttresterbrennerei verfolgt hat, schätzt diese Zahl als viel zu niedrig gegriffen ein. Diese Amtsstelle behauptet ohne Zögern, dass die Jahresproduktion des Mostes, im Falle einer guten Obsternte, eine Million hl bedeutend übersteigt.

Schlussfolgerung: Seit 1885 ist der Weinverbrauch nicht gestiegen, sondern eher zurückgegangen. Trotzdem bleibt der Alkoholverbrauch im Vergleich zu den andern Ländern per Kopf der Bevölkerung sehr hoch. Wir glauben sogar zur Annahme berechtigt zu sein, dass im Verhältnis zur Bevölkerungszahl kein anderes Land der Welt so viel fremde Weine einführt wie die Schweiz. Sodann hat sich unser Volk an das Bier und vor allem an den Most gewöhnt, der heute ein sehr verbreitetes Genussmittel geworden ist. Wir schliessen daraus, dass der Gesamtverbrauch der gegorenen Getränke infolge der Entwicklung der Brauerei und der Mosterei seit 1885 zugenommen hat. Wenn wir der gegenwärtigen Regelung des Alkoholwesens die Entwicklung der Brauerei und der Mosterei zutrauen dürfen, so kann sich der Gesetzgeber von 1885, der den Verbrauch der gegorenen Getränke fördern wollte, um denjenigen des Branntweins zu vermindern, das Zeugnis ausstellen, dass ihm die Erreichung des ersten Zieles bis zu einem gewissen Grade gelungen ist. Es bleibt uns vorhalten, nachzuprüfen, ob er in der Verfolgung des zweiten Zieles, der Verminderung des Branntweinkonsums, ebenso erfolgreich war.

Branntwein. Da die Bundesgesetzgebung die Brennerei von Obst und Obststüpfen von jeder Kontrolle und jeder Steuer befreit hat, ist es äusserst schwierig, die Wirkungen der durch die Verfälschung und das Gesetz von 1886 eingeführten Regelung abzuschätzen. Es fehlen uns tatsächlich die notwendigen statistischen Angaben, um den Umfang der Produktion und des Verbrauchs der alkoholhaltigen Obstgetränke, deren Herstellung völlig freigegeben wurde, genauer zu bestimmen.

Der jährliche Verkauf trinkbaren Alkohols durch die Alkoholverwaltung hat zwischen 55,000 und 75,000 Zentner bis zum Jahre 1913 geschwankt. Seit-

her hat er rasch abgenommen, mit Ausnahme der Jahre 1916 und 1917, wo der Verkauf wieder angezogen hat, um im Jahre 1920 bis 16,000 hl und endlich im Jahre 1921 auf 7996 hl herabzusinken. Dieser Sturz, oder besser gesagt, dieser Zusammenbruch wurde zu einer Katastrophe für die Kantone, welche an den Einnahmen der Alkoholverwaltung beteiligt waren.

Die finanziellen Folgen dieser Erscheinung würden mich keineswegs hindern, mich aufrichtig darüber zu freuen, wenn sie eine wirkliche Verminderung des Brantweinemisses bedeuten würden. Leider berechtigt diese Feststellung keineswegs dazu, auf eine Verminderung des Alkoholgenusses zu schließen, sondern einzig und allein auf eine Verminderung in der Verwertung des monopolisierten Alkohols zur Herstellung der Liköre.

Die Zukunft der Alkoholverwaltung, die uns besorgniserregend erscheint, und in noch weit höherem Masse die moralischen und materiellen Interessen des Volkes, die wir vor der Gefahr des Alkoholismus schützen müssen, legen uns die Pflicht auf, zu versuchen, mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln festzustellen, was seit dem Jahre 1885 aus der Brennerei geworden ist, welche durch die gegenwärtige Gesetzgebung völlig freigegeben wurde. Im Zeitpunkt, als die jetzige Gesetzgebung ausgearbeitet wurde, hatte die Brennerei von Obst und Obstabfällen noch einen ganz bescheidenen Umfang. Im Jahre 1884 schätzte man sie auf 10,000 hl. Sie bestand vor allem in Spezialitäten, die für den Hausverbrauch mit Hilfe privater, höchst einfacher Einrichtungen oder durch bescheidene Unternehmungen hergestellt wurden. Damals kannte man noch kaum die Brennerei von Obstrestern. Die freigegebene Brennerei bedeutete damals noch keine ernste Gefahr. Heute hat sich die Lage vollständig verändert. Die gewaltige Entwicklung der Baumkultur, vor allem die Obstkultur der mosthaltigen Früchte, hat die Industrialisierung in der Herstellung des Mostes hervorgerufen und veranlasst.

Die Mostereien sind zahlreich geworden; heute hat jeder Mittelpunkt bäuerlicher Interessen die seinige. Aber diese gewaltige Entwicklung hatte noch eine andere Folge. Die Aufhäufung der Obstrester in den Mostereien hat ihre Verwendung für die Brennerei ganz besonders begünstigt. Die Anwendung neuer technischer Methoden bietet heute einen bedeutend höheren Ertrag als früher. Die Brennerei der Obstrester wird unter diesen Umständen zu einem nutzbringenden Gewerbe, selbst wenn die Alkoholpreise zurückgehen. Auf diese Weise ist die Brennerei zur natürlichen Ergänzung der Mosterei geworden, deren Ausbeute durch sie vervollständigt wird. Es ist deshalb keineswegs auffallend, dass wir die Zahlen der Brennereien parallel zu denjenigen der Mostereien anwachsen sehen. Auf 3612 Gemeinden, welche die Schweiz heute zählt, haben nun 3000 Gemeinden ihre Brennerei.

Diese erstaunliche Entwicklung in der Herstellung des Mostes sollte aber noch eine andere Erschwerung einer bereits bedenklichen Lage herbeiführen. Wenn viel Obst vorhanden ist, so ist die Produktion in den zahlreichen Mostereien so stark, dass man nur mit grosser Mühe Abnehmer finden kann, so dass jedes Jahr grosse Quantitäten Most zu Brantwein umgewandelt werden.

Das Mostbrennen ist dem Brennen der Obstrester gefolgt; um dann endlich diese Brantweine noch nutzbringender zu gestalten, haben etwa 20 Brennereien ihre Fabriken mit Einrichtungen versehen lassen, welche die Herstellung von 90 prozentigem Alkohol ermöglichen. Diese Fabriken, welche nach unserer Uebersetzung ausserhalb von Vorfassung und Gesetz stehen, haben letztes Jahr 3000 Waggons Most gekauft, welche in Alkohol umgewandelt wurden. Die übrigen Brennereien hätten, nach den Angaben von Fachleuten aus den betreffenden Berufskreisen, 5000 Waggons Most gebrannt, aus welchen Brantwein hergestellt wurde. Wenn diese Angaben genau sind, so hätte die Mostbrennerei allein ein Quantum Alkohol auf den Markt geworfen, welches genügt, um 6 Millionen Liter Brantwein herzustellen.

Es ist sicher, dass die Brantweinherstellung eine besorgniserregende Ausdehnung angenommen hat. Immerhin ist es schwierig, auch nur schätzungsweise Angaben zu machen. Man hat Berechnungen nach verschiedenen Richtungen und Methoden angestellt, die aber zu ganz verschiedenartigen Ergebnissen führten. Nach der Schätzung eines Inspektors der Alkoholverwaltung hätte die Mostbrennerei allein im Jahre 1921 30,000 hl von 95 prozentigem Alkohol erzeugt. Eine einzelne Privatbrennerei hat 1600 Waggons gebrannt, wovon sie 10,000 hl erzielte, d. h. sie hatte allein mehr Alkohol erzeugt und dem Verbrauch zugeführt als die Alkoholverwaltung. Die Brennerei von Obstrestern hat ungefähr 80,000 Zentner Brantwein geliefert. Dazu muss die Produktion von 35,000 kleinen Hausbrennereien hinzugefügt werden. Es handelt sich also um einen Strom von Alkohol, den die freigegebene Brennerei jedes Jahr über unser Land ergiessen lässt.

Es wäre ein Unterlassungsfehler, wenn ich bei dieser Gelegenheit nicht die Aufmerksamkeit auf die besorgniserregende Entwicklung der Hausbrennereien lenken würde. In einzelnen Gegenden hat die Hausbrennerei alle Bauernhöfe heimgesucht. Sie verwendet nicht nur die Abfälle der Obstpresse, sondern auch die schlechte Frucht. In einer gewissen Gegend brennt jeder grosse Bauernhof 500 bis 1000 Liter Brantwein, der ausschliesslich zum Hausgebrauch verwendet wird. Die verhängnisvolle Gewohnheit, dem schwarzen Kaffee grosse Quantitäten Schnaps beizufügen, hat sich mehr und mehr verbreitet, und es ist, wie es scheint, nicht mehr selten, dass sogar Kinder

diese verhängnisvolle Mischung trinken, die unter dem Namen «Husarenkaffee» bekannt ist. Die Hausbrennerei droht zu einer eigentlichen Geissel zu werden. Die freigegebene Brennerei ist in verschiedenen Gegenden unseres Landes zu einer wahren Gefahr geworden.

Schlussfolgerung: Die gegenwärtige Produktion der freigebliebenen Brennerei, zusammen mit dem Verkauf der Alkoholverwaltung, stellt sicher einen Verbrauch dar, der bedeutend höher ist als die 2 Liter, die als Durchschnitt für die Periode 1893—1912 angegeben wurden. Die Gefahr des Alkoholismus ist also keineswegs nur eine scheinbare oder zukünftige; sie ist jetzt schon eine nachweisbare Tatsache.

Handelsvertrag mit Italien

Die Unterzeichnung des Handelsvertrags mit Italien kann als nahe bevorstehend betrachtet werden. Da er sehr umfangreich ist, müssen wir von einem besondern Abdruck in unserm Blatte Umgang nehmen. Nach erfolgter Unterzeichnung und Genehmigung kann der Vertrag vom Drucksachenbureau der Bundeskanzlei in Bern bezogen werden, das Bestellungen jetzt schon entgegennimmt. Als Tag der Inkraftsetzung ist der 20. Februar in Aussicht genommen.

Holland. Wie uns mitgeteilt wird, sind in der letzten Zeit in der holländischen Presse Inserate erschienen, worin eine Firma Chemische Fabrik Dr. Gashler & Co. in Roermond ein chemisches Produkt anbietet. Dieses Unternehmen, vor dem die Polizeibehörden der Gemeinde Roermond gewarnt haben, soll mit einem gewissen E. oder P. Lamberty identisch sein, der auch schon unter verschiedenen andern Firmenbezeichnungen, wie Exportgesellschaft «Urania» in Valkenburg, P. Lamberty & Co in Roermond, versucht haben soll, in der Schweiz Fuss zu fassen (s. die Warnungen in folgenden Nummern des Handelsamtsblattes: 301 vom 15. Dezember 1919, 71 vom 16. März und 222 vom 8. September 1921).

Traité de commerce avec l'Italie

La signature du traité de commerce avec l'Italie peut être considérée comme imminente. Vu son ampleur, nous devons renoncer à le publier dans la Feuille. Après signature et ratification, le traité pourra être obtenu auprès du Bureau des Imprimés de la Chancellerie fédérale, qui reçoit dès maintenant les commandes à cet effet. La date d'entrée en vigueur est prévue pour le 20 février prochain.

Diskontsätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	1923		1922		1921		1920		1919	
	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.
Schweiz	2 1/2	3	2 1/2	3	2 1/2	3	2 1/2	3	2 1/2	3
Paris	4 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2	5
London	2 1/2	3	2 1/2	3	2 1/2	3	2 1/2	3	2 1/2	3
Berlin	9 1/2	10	9 1/2	10	9 1/2	10	9 1/2	10	9 1/2	10
Milano	5 1/2	6	5 1/2	6	5 1/2	6	5 1/2	6	5 1/2	6
Bruxelles	4 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2	5
Wien	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9
Amsterdam	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2	4
New-York	4 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2	5
Spanien	5 1/2	6	5 1/2	6	5 1/2	6	5 1/2	6	5 1/2	6

o. = offiziell (officiel). p. = privat (hors banque).) Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf 1) — Cours du Change à vue sur 1)

Gesetzliche Parität (Parité légale): 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 123.457; Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.3193; \$ 1 = Fr. 5.182.

	Paris	London	Deutschland	Italien	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York	Spanien
1923 23. I.	34.09	24.86	0.02 1/2	25.12	60.77	0.007	211.80	5.86 1/2	53.24
15. I.	36.30	24.76	0.04 1/2	26. —	53.25	0.0065	209.50	5.29	52.75
7. I.	36.63	24.60	0.06	26.54	54. —	0.007	209.10	5.27 1/2	52.76
1922 31. XII.	38.17	24.47	0.07	26.53	55.05	0.0075	209.25	5.27 1/2	52.67
23. XII.	39.05	24.47 1/2	0.07	26.86	55.63	0.0075	210.15	5.27 1/2	52.81
23. I.	41.60	21.65	2.55	22.40	59.90	0.14	187. —	5.14 1/2	76.50
1921 23. I.	42.50	24.08 1/2	10.83	23.70	44.40	1.41	211.77	6.36 1/2	86.35
1920 23. I.	45.81	20.11 1/2	8.12	38.69	45.64	1.84	207.66	5.63 1/2	103.25
1919 23. I.	69.11	23.14	50.15	75.03	—	29.38	203.75	4.86 1/2	97.45

1) Die Kurse bedeuten Geldkurse. — 2) Les cours signifient cours de la demande.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.

(Uebersetzungskurse vom 26. Januar an 1) — Cours de réduction à partir du 26 Janvier 1)

Belgique fr. 31.50; Deutschland Fr. —.03; Italie fr. 25.80; Oesterreich Fr. —.009; Dänemark Fr. 106 —; Grande-Bretagne fr. 25. —.

1) Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — 2) Sauf adaptation aux fluctuations.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Vereinigung der Russland-Schweizer

Die Mitglieder der Vereinigung der Russland-Schweizer werden hiermit zu der am **Sonntag, den 18. Februar 1923, um 13 Uhr, im Bürgerhaus in Bern**, stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

TAGESORDNUNG:

1. Verlesung des Protokolls der letzten ordentlichen Generalversammlung.
2. Verlesung des Rechenschaftsberichtes per 1922.
3. Jahresabrechnung und Bericht der Rechnungsrevisoren.
4. Bericht über die Tätigkeit der Secrusse.
5. Bericht der Enquête-Kommission.
6. Erteilung der Decharge.
7. Wahl des Präsidenten für 1923.
8. Wahl der Vorstandsmitglieder für 1923.
9. Wahl der Rechnungsrevisoren und Kandidaten für 1923.
10. Beschlussfassung über das Budget für 1923.
11. Diverses.

Association des Suisses de Russie

Les membres de l'Association des Suisses de Russie sont convoqués on

assemblée générale ordinaire

qui aura lieu **dimanche, le 18 février 1923, à 13 h., à Berne au Bürgerhaus, près de la gare.**

ORDRE DU JOUR:

1. Lecture du procès-verbal de la dernière assemblée générale ordinaire.
2. Lecture du rapport de gestion pour 1922.
3. Compte-rendu et bilan pour 1922 et rapport des vérificateurs des comptes.
4. Rapport sur l'activité de la Secrusse.
5. Rapport de la commission d'enquête.
6. Décharge au comité.
7. Election du président pour 1923.
8. Election des membres du comité pour 1923.
9. Election des vérificateurs.
10. Décision concernant le budget pour 1923.
11. Divers.

Situation de premier ordre

Importante et ancienne maison suisse, produits alimentaires, avec fabriques en Suisse et à l'étranger, cherche

Directeur financier-commercial

suisse, dans la force de l'âge, très énergique, plus spécialement au courant des questions de: changes, comptabilité commerciale et industrielle, prix de revient, organisation des ventes.

Curriculum vitae, références, exigences: adresser offres sous chiffres V 424 Y à Publicitas Berne

TREUHANDBÜRO

ROB. HUG - BASEL
BÜCHER-REVISOR
Greitengasse 1 - Tel. 4210
Anlegen, Weiterführen und Ordnen von Buchhaltungen, Inventare, Bilanzen, Revisionen. Expertisen Steuersachen, Sanierungen, Nachlassverträge, Organisationen. Kostloses Beratung. Organisationskostenlos. Strengste Diskretion.

Uebernahme sämtlich. Treuhandfunktionen
Prima Referenzen.

Stellung in Montreux

findet man am schnellsten und sichersten durch Veröffentlichung des Gesuches in der „Feuille d'avis de Montreux“ und in dem „Journal et Liste des Etrangers de Montreux“.

Handels- und Rechts-Auskünfte

Renseignements commerciaux et juridiques

Altdorf: Dr. F. Schmid, Adv.
Basel: Dres. Schmid Vonder Mühl Lüssy & Kron, Adv. & Not. Bäumleng. 13
Bern: G. Bärtschy, Ink. Ausk.
— Emil Jenni, Aarbergg. 50. Handels- u. Privatinf. Inkasso. Vermittl. Adr.
Bern-Oberbalm: E. Zingg, Fürsprech.
Freiburg: Bank Ullrich & Cie. Glarus: J. Schlittler, Adv. Interlaken: Alf. Borer, Advok. Ink. l. Oberland. K'linoen: Dr. B. Böhli, Adv. Luzern: Ineichen & Rey, Inc. — Dr. R. Grütter, Dr. J. — L. Widmer inkasso. Lugano: Dr. Meyerhans & Dr. Pozzi Handels Ink. — Ufficio Fiduciario S. A., Ink. Treuhand-Geschäfte — Prof. E. Bertoni & R. van Aken, avocats et notaires Neuchâtel: J. Barrelet, av. Olton Treuhand- & Notariatsbureau Eug. Nage. St. Gallen: M. Baumann Ink. — E. Forster, Rechtsbureau. — Dr. F. Curti Adv. u. Ink. Winterthur: Dr. W. Wirtz. — Dr. P. Schmid, Advokat. Zürich: L. V. Böhmann, Rechtsanw. (Handelsrecht) — Dr. Heriorth, Rechtsanw. — Dr. Paul C. Jaenny, Adv. Ink. Hans du Pont

Aufforderung an die Gläubiger der in Liquidation getretenen Cambio A. G.

Die Cambio A. G., welche durch Beschluss vom 19. Dezember 1922 in Liquidation getreten ist, fordert hiermit gemäss Art. 665 O. R. allfällig noch vorhandene Gläubiger auf, ihre Ansprüche bis spätestens **31. Januar 1924** beim unterzeichneten Liquidator anzumelden.

Basel, den 8. Januar 1923.

Der Liquidator: Dr. J. Trott, Advokat, Freiestrasse 61, Basel.

Bank in Burgdorf

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, 10. Februar 1923, nachmittags 3 Uhr im Café Emmenthal, Burgdorf

TRAKTANDEN:

1. Jahresbericht und Rechnung pro 1922: Abnahme und Beschlussfassung über Genehmigung. Decharge-Erteilung an die Verwaltungsgesellschaft.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Ergebnisses.
3. Wahlen: a) Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat. b) Wahl der Mitglieder der Kontrollstelle pro 1923 und deren Ersatzmänner. 188 (53 R)

Stimmkarten für diese Versammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über den Besitz von solchen vom 2. bis und mit 9. Februar 1923 auf unserer Direktion, woselbst die Jahresrechnung und Revisionsberichte zur Einsicht der Aktionäre aufliegen, bezogen werden.

Burgdorf, 24. Januar 1923.

Namens des Verwaltungsrates der Bank in Burgdorf, Der Präsident: H. Losinger. Der Sekretär: S. Gygax.

Société de l'Industrie des Hôtels

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale extraordinaire, pour le mercredi 7 février 1923, à 14 h. 1/2, au local de la Chambre de Commerce, 8, rue Petitot, à Genève, avec l'ordre du jour suivant:

1. Annulation, par voie de rachat, des parts de fondateurs.
 2. Affectation au compte de profits et pertes du compte de réserve de fr. 75,000 et amortissement du prix d'achat des parts de fondateurs par un prélèvement correspondant dans le compte de profits et pertes.
 3. Modification des articles 34, 35 et 37 des statuts.
- Pour pouvoir être représentés à l'assemblée générale, les actions doivent être déposées jusqu'au 5 février, à la caisse de MM. Heutsch, Forget & Cie, banquiers, 68, rue du Stand, à Genève. 177
- Pour être valablement constituée, l'assemblée devant réunir un quorum des 2/3 du capital, MM. les actionnaires sont instamment priés de faire représenter leurs notions.

Société des Forces Motrices de l'Avançon

En suite de tirage au sort, les obligations indiquées ci-après seront remboursées au pair le 1^{er} juin 1923 par les établissements financiers indiqués sur les titres: 167 (20435 L)

Emprunt 4% 1906: 49 titres

N°	1	36	68	169	187	257	371	487	520	545	549
	590	615	649	714	720	791	814	872	999	1025	1139
	1144	1150	1153	1211	1228	1238	1382	1384	1434	1476	1637
	1773	1869	1901	2083	2265	2307	2377	2412	2457	2501	2502
	2517	2608	2751	2760	2852						

Emprunt 4 1/2% 1910: 14 titres

N°	225	251	452	579	686	712	713	814	1013	1015	1224
	1228	1758	1898								

Ces obligations cesseront de porter intérêt dès le 1^{er} juin 1923.

KAUFEN SIE NICHT BLINDLINGS



Ihr Geschäftsfreund verwendet die

Burroughs

Er wird Ihnen gerne über diese Maschine Auskunft geben, denn er ist mit ihr sehr zufrieden. 2500 Schweizerfirmen aus allen Branchen benutzen zusammen über 3000 Burroughs. Einige derselben stehen seit mehr als 20 Jahren im Gebrauch. Diese Tatsachen sprechen für die Qualität und Leistungen der Burroughs. Die Burroughs ist eine längst

BEWAHRTE MASCHINE

BRIGNONI A. G., Gerbergasse 2, ZÜRICH
Niederlassungen in: St. Gallen, Basel, Bern, Luzern, Lugano, Lausanne, Genf.
Prospekt P. 109

M. A. P.

die Schreibmaschine für jedermann

Preis Fr. 650

Unverbindliche Vorführung durch den Generalvertreter für die Schweiz

W. Egli-Kaesser, Bern
Spitalgasse 9/11 Tel. Bollw. 12 95

AGENCE PIGUET

Renseignements Commerciaux Handelsauskünfte
Basel: Marktgasse 23
Bern: Spitalgasse 27
Genève: Rue de Hollande 14
Zürich: Stadthaus-quai 13



NATIONAL

Kontroll-Kassen
Neue Spezialmodelle
Fabriken in Dayton (USA) und Berlin

Verlangen Sie den Gratis-Prospekt
NATIONAL CASH REGISTER COMPANY ZÜRICH
Urania-Strasse Nr. 19

Merik Buchführ. lehrt grad. d. Unterrichtsbr. Ent. gar. Vert. Sie Grätisp. H. Frisch, Bücherep. Zürich

Quels maîtres d'état seralent procureurs de 183

bois d'acacia

par wagon complet? Faire offres écrites sous N 20486 L à Publicitas Lausanne.

Seriöse Industrie sucht auf grössere Fabrikgebäulichkeiten mit Fr. 290 000 antliche Brandschätzung

Fr. 160.000 l. Hypothek

zu 6 1/4%.
Offerten erbeten unter Chiffre T 356 Q an Publicitas Basel.

Kaufen Sie keine 157 (826 L2)
Fenster-Couverts
ohne mein Angebot einzuholen!
Fritz Eberhardt, Papier en gros, Luzern.

Grands locaux industriels à louer à Lausanne

avec bureaux modernes, grand déchargement, monte-charge, double voie industrielle, appartement pour le concierge. Convendrait pour n'importe quel commerce.
Demander renseignements sous N 10272 L Publicitas, Lausanne. 148